

sci Augustini epi paschalis. O f k presentem diem venerare debemus' etc., dieser auch in Einsiedeln No. 281 und in Rheinau No. 140 (u. d. N. Augustin); und eine 'Admonitio sci Flausti' (l. Fausti, episc. Regiens.), die noch einmal in Cod. 221 p. 123 steht. Gedr. bei Canis. V, 2; in Cursus Migne 58, 887 und in Opp. Aug. ed. Migne V, 1963.

3) S. 161—175: 'Sci Ysidori de conversis' (nebst mehrern weitern Rubriken; alles aus Isidor's Sententiae lib. II cap. 7—17 und 38—39; Ed. du Breul p. 640—646 und p. 654—56).

4) S. 176—177 (ohne Ueberschrift): 'Asia ab oriente vocata' etc. — bis: 'et est civis nobilis in imperio est capud provincie.' (Auch in Cod. No. 2 p. 553; frei nach Isidor Orig. 14, 3.)

Auf Seite 178—179 folgen noch Federproben und verschiedene andere Einträge; auf S. 180 eine alte Inhaltsangabe über den Codex.

Die primitive Schrift des Codex enthielt in röm. Uncial einen grossen Theil von Lactantii Div. institutiones, wovon noch einige Stellen p. 43, 83 und 122 lesbar sind. Niebuhrs eigenhändige Copie ist dem Codex beigelegt (vgl. Halm Verz. p. 4 und 47).

214. Pgm. 8° (21 u. 14 C.) s. VII; 84 Seiten zu 24—25 Zeilen in merovingischer Schrift von Einer Hand, mit hellbrauner grünlich abfärbender Dinte und rothen, auch schwarzen Rubriken in Kapital, auf dünnem starrem Pergamente. S. 11 ein bunter Anfangsbuchstabe.

Gregorii M. Dialogi libri IV (Bruchstücke aus allen vier Büchern).

Es sind 42 halbe und ganze Blätter (21 Centimeter hoch, 14 breit), von Bücherdeckeln abgelöste Fragmente Eines Codex, durch I. v. Arx in einen Band vereinigt unter d. Tit.: Fragmentorum Tomus IV.

Die merovingische Schrift, die in Urkunden häufig ist, kommt in Büchern weit seltener vor.

215. Pgm. 2° s. X; 417 (416) Seiten von Einer Hand.

Gregorii M. Dialogi libri IV. (Die letzten Worte lauten: 'hostia ipsi fuerimus'; dagegen in Cod. 213; 'hostiam ipsi fuerimus', wie in Cod. Veron. und Sessor. cf. Reifferscheid Wien. Sitz. Ber. 50 p.767.)

216. Pgm. 2° min. s. IX ineunt.; 356 Seiten in einem Holzband (2 C. dick, 30½ hoch, 19½ breit) mit Messing- und Emaildecke, welche ciselirte und gravirte Figuren zeigt: Den Gekreuzigten mit Engeln, die symbolischen Thiere der Evangelisten.

1) S. 4—223: Gregorii M. Regula pastoralis. (In 65 Kapitel, nicht in Bücher eingetheilt.) Deutsche Glossen aus Cod. 216 und 218